

**Nebraska**  
**Staats-Anzeiger und Herald.**  
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.  
 Herausgegeben von  
**THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.**  
 Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 25. Januar, 1907.

**Zur gest. Notiznahme!**

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an  
**The Anzeiger-Herald Pub. Co.,**  
 Grand Island, Nebr.

**Lokales.**

Kauft die „Jmp“ Cigarette.  
 „A struggle for Gold“ morgen Abend den 26. Jan. im Opernhaus.  
 Die besten Groceries und Delikatessen stets an Hand in der Opernhaus Grocery.

Unser Schmied-Nachbar Chas. Hofmann feierte am Samstag seinen 48sten Geburtstag.

Das berühmte Bier an Zapf in Petersen's neuem Saloon; ebenfalls beste Wiskies und Liqueure.

Die Gattin unseres Feuerwehrchefs Gus Paulsen feierte am Montag in gemütlichem Freundeskreise ihren Geburtstag.

Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufwartung.

Besitzt wunderbare medizinische Kraft für den menschlichen Körper, beseitigt alle Störungen aus Eurem System, das thut Hollister's Rocky Mountain Thee. Macht Euch gesund. 35c, Thee oder Tabletten. W. W. Dingman.

Dora Scheel, Tochter von Hans Scheel und Frau Süßhiltz von der Stadt, feierte Sonntag ihren Geburtstag, wozu sich eine größere Anzahl Freunde einfand.

Euren Bedarf an Whisky, Weinen, Liqueuren jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt.

Vorgestern starb im Alter von 69 Jahren an weill. 3ter Straße der Blumengärtner Allen Elsworth nach etwa ein Jahr langer Krankheit. Er hinterläßt drei Söhne und zwei Töchter. Das Begräbniß findet heute Nachmittag statt.

Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thumel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zweckvoll ausführende Arbeit zu liefern.

Vorgestern fand wieder ein großer Pferdeverkauf hier in Bradstreet & Clements Stallungen statt und übertraf derselbe den vorigen großen Verkauf noch um ein Bedeutendes. Wir haben hier einen ausgezeichneten Pferdehandel. Käufer waren hier vom äußersten Osten und Süden.

Unser County Clerk Geo. Pöhl erhielt von dem „Carnegie Gelden Fond“ eine Bronze-Medaille und \$250 Baar zuerkannt. Die Kommission, welche diese Anerkennungen für begangene Heldenthaten austheilt, hatte letzte Woche ihre Sitzung in Pittsburg, Pa., und wurden ihm von dem County Clerk eine 12 silberne Medaillen, sowie \$9,210 in in Geld ausgetheilt.

Die diesjährige Zuckerkampagne ist die erfolgreichste seit Bestand der Fabrik. Sie begann am 16. September und dauert bis in den Februar hinein. Die Fabrik hatte für etwa 5000 Acker Rübenkontrakte und der Durchschnittsertrag ist etwa 11 Tonnen per Acker. Der Zuckergehalt ist bedeutend besser als voriges Jahr und soll der Durchschnitt 14 Prozent betragen, was demnach jedoch weniger wäre als in früheren Jahren, wo er gegen 16 Prozent betrug.

**Sandfrosch**

**Offentliches Vergnügungsort.**

**Geräumige Tanzhalle in Verbindung.**

Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

**HANS SCHEEL.**



**Die altbewährte Deutsche Apotheke.**

**A. W. BUCHHEIT**

ist der zuverlässigste Platz um Rezepte gefüllt zu erhalten. Ebenso findet man hier stets alle Sorten Familien-Medikamente rein und bester Qualität.

Toilettenseifen, Bürsten, Kämme.

Stets coulant Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.

Fred W. Ashton, unser Staatssektor, weilte über Sonntag zu Hause.

Alle Porzellan- und Glaswaren, sowie Lampen zu sehr reduzierten Preisen bei Vol Bros.

Dr. C. F. Bentley von der First National Bank war letzte Woche etwas unpäßlich, ist jedoch wieder besser.

Beste Getränke, vorzügliche Zigarren und freundliche Bedienung in der neuen Wirtschaft von Chas. Pieper.

**Zu verkaufen! 200 Acker, 3 Meilen nördlich; gute Verbesserungen, viel Bäume. Arthur C. Maher.**

**Trinkt "OLD TOM BENTON".**  
 Vergesst in 1886. Zurückimportiert von Deutschland in 1901. Nur zum Verkauf bei  
**CHRIST. RONNFELDT,**  
 Grand Island, Nebraska.

Vormwärtsloge der Hermannsöhne hatte Dienstag Abend reguläre Versammlung und wurden zwei neue Mitglieder eingeführt, Henry Niefeldt und Gust. Krüger.

Bezahlt Eure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska an den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen da sie sehr nützlich ist.

Wm. Stell war letzte Woche in Lincoln und wohnte den verschiedenen Farmer-Conventionen und Ausstellungen bei. Er erhielt auch einen Preis auf Korn und Frau Stell erhielt den zweiten Preis auf Butter.

Das berühmte Dick Bros. Quincey Bier stets an Zapf—kühl und erfrischend. Ferner die vorzüglichen Wiskies, Liqueure und Cigarren. Den ganzen Tag guten Lunch. Man wird stets gut bedient bei J. J. Klinge.

Besucht die populäre Wirtschaft von Christ Ronnfeldt, wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Dick Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liqueure und vorzügliche Zigarren findet man stets hier, dabei jeden Vormittag delikaten Lunch.

Am Montag fand das Vorverhör von John G. Hamblin statt, wegen Ermordung des letzten verstorbenen Fr. Engel, und wurde Hamblin unter Anklage des Mordes im ersten Grade dem Districtgericht überwiesen. Sein Fall kommt hoffentlich in der Februarung des Districtgerichts zur Verhandlung.

Am Montag waren es 30 Jahre, daß Dr. und Frau Louis Veit den Bund für's Leben knüpfen und zu Ehren dieses Jubiläums fanden sich am Sonntag Abend eine Anzahl Freunde bei ihnen ein, um in fröhlichem Kreise einige genussreiche Stunden zu verbringen und um 12 Uhr, bei Anfang des Erinnerungstages, den Gastgebern ihre Gratulationen zum 30sten Jahrestage ihrer Hochzeit darzubringen.

Während Eure Pferdegeschirre nicht in Benutzung sind, ist die Zeit sie ölen zu lassen, so daß sie in Ordnung sind um Eure Frühjahrsarbeit zu beginnen. Ich habe bereits eine Anzahl Geschirre „gedippt“ und es würde sehr angebracht sein, Eure herinzubringen vor dem großen Andrang. Doppelgeschirre \$1.00 das Paar; Einzelgeschirre 50c; leberne Fliegenetze 50c pro Paar. J. Neefe, 2te Straße, zwischen den goldenen Pferdeköpfen.

**Commercial State Bank**

Anleihen und Diskontos... \$276,022.49  
 Baar an Hand und Geld in starken Banken deponirt, auf Verlangen an uns zu zahlen... \$251,270.87

Total-Guthaben \$527,293.36

Diese große Summe, zusammen mit der sorgfamen Verwaltung der Angelegenheiten der Bank, ist die Garantie des Depositors für die Sicherheit seiner Gelder, wenn sie in dieser Bank deponirt sind. Und als weitere Sicherheit ist unsere Bank versehen mit einer der berühmten, einbruchsfähigen Manganese-Stahlsafes und ferner sind unsere Fonds noch versichert gegen Raub am Tage oder Nacht.

Vier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

B. F. CLAYTON, Präj. E. D. HAMILTON, Kassirer.  
 C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

**Offentliches**

**Vergnügungs-Lokal.**

Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von

**Privat-Unterhaltungen.**

Gute Getränke und allerlei Erfrischungen stets an Hand.

Jeder ist freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

Versucht den famosen deutschen Brädel-Käse. Zu haben bei Köjer's.

George Baker ist von seiner Reise nach dem Süden hierher zurückgekehrt.

Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulant Bedienung bei Theodor Schaumann.

Ihr spart Geld indem Ihr Eure Kleidung von P. H. Cornfield kauft. Er hat sie fertig zum tragen; auch nach Maß geschneidert. Palmer Haus Ecke.

Yekthin feierte Johann Gosda auf dem Eiland, Vater von Fritz, Hermann und Carl Gosda und Frau Jonas Kleinfeld, in voller Rüstigkeit seinen 90sten Geburtstag.

Erstet abgenützte Gewebe, fördert den Appetit, befreit die Verdauung, bringt erfrischenden Schlaf, giebt erneute Kraft und Gesundheit. Das thut Hollister's Rocky Mountain Thee. 35c, Thee oder Tabletten. W. W. Dingman.

Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

Eine vorzügliche Theatervorstellung findet morgen Abend, Samstag den 26. Januar im Opernhaus statt und die „Belcher“ Company wird das Stück „A struggle for Gold“ aufführen. Es ist eine Geschichte aus den 40er Jahren in Californien und zwar sehr interessant, die Ausführung gut und ganz besonders wird auf die von den Damen der Truppe getragenen Kostüme aufmerksam gemacht. Also, um morgen einmal einen genussreichen Abend zu erleben, vergeßt nicht das Opernhaus. Es sind populäre Preise, 25, 35 und 50 Cts.

Unserer Wolfsjäger haben bis jetzt auf allen ihren Jagden stets täglich Fleisch gemacht, indem sie bis jetzt nicht ein einziges „Dhertchen“ erwischt. Nun sollte man denken, es seien vielleicht keine Wölfe da, aber das Schlimme ist, es wird wirklich berichtet, daß welche vorhanden sind und bei der Montagjagd sollen die Jäger auch zwei gesehen haben. Wie sieht's nun aber mit dem Schicksen, Ihr Herren Nimrod? Es scheint uns, Ihr solltet lieber ein Säckchen Salz mitnehmen und einmal das altbekannte Mittel versuchen. Das hat auch den Vortheil, daß dabei kein Jagdschluß gesehen kann.

Samstag Vormittag hatte E. V. Sparks von Doniphan ein böses „Nun-ama“, das leicht hätte schlimmere Folgen haben können. Sparks hatte gerade eine Jubre Korn abgeladen und hatte seinen Wagen auf der Stadtwaage zum Zurückwiegen. Er er in die Office trat, um seinen Wiegeartikel entgegenzunehmen, wurden die Pferde vor irgend etwas scheu und brannten durch. Mit rasender Schnelligkeit liefen sie über die Bahngelände und weiter süßlich, doch kam ihnen glücklicherweise nichts in den Weg. Als sie am Courthouse vorbei waren, kamen sie in eine Drahtfenz und eins der Thiere fiel, so daß Alles zum Stillstand kam. Der angerichtete Schaden war nicht groß.

Unserer andere Kontrakte wird von jetzt ab wieder andere Kontrakte mit den Rübenbauern machen als die letzten paar Jahre, wo der flache Preis von \$5.00 pro Tonne für alle Rüben bezahlt wurde, ohne Rücksicht auf deren Zuckergehalt. Das Direktorium ist zu der Ansicht gekommen, daß die Methode dahin führt, daß der Rübenbau so betrieben wird, die größtmögliche Quantität Rüben zu erhalten, ohne Rücksicht auf die Qualität. Dem neuen Kontrakt gemäß werden also jetzt folgende Preise für Rüben bezahlt werden:

Unter 13 Proz. Zucker... \$4.00 per Tonne;  
 Von 13 bis 14 1/2 Proz... \$4.50 per Tonne;  
 15 Proz. u. darüber... \$5.00 per Tonne;

Man sieht, richtig genommen ist diese neue Preistabelle eine Preisermäßigung für alle Rüben, die weniger als 15 Prozent Zucker ergeben. Wie sich unsere Rübenbauer zu dem neuen Kontrakt stellen werden, bleibt abzuwarten.

**Offentliche Auktion.**

Am Donnerstag den 31. Januar wird bei der Harmony Halle folgendes an den Meistbietenden verkauft: 20 Pferde, 50 Kopf Rindvieh, Schweine und allerhand Farmgeräthchaften.

Phil. Sanders und Gebrüder S&B.

**Meinen Freunden und Bekannten**

erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich im Opernhause eine neue Apotheke eröffnet habe.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet

Achtungsvoll

**Theodor Jessen,**

Apotheker und Eigentümer.

Plattdütsch hebt wi von Fritz Reiter lernt.

Holt Euren Whisky und andere Getränke bei Christ Ronnfeldt.

Die Mitglieder der Gemeinde zu Worms beabsichtigen, ein neues Schulhaus zu bauen, da ihnen das alte nicht mehr groß genug ist.

Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Kruten füllen. Jensen & Larsen.

Holt Euer Jag- und Flachsenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quincey Lager.

Am Freitag Abend starb das kleine, 11 Monate alte Töchterchen von Henry Trampe und Frau nach kurzer Krankheit in Folge von Krämpfen. Das Begräbniß fand am Montag Mittag vom Trauerhause und um 2 Uhr von der deutschen ev. luth. Kirche an Ost 2ter Straße aus statt.

Letzte Woche reiste Frau Jay Palmer, welche eine Zeitlang hier zu Besuch war bei ihren Eltern, Wm. Stolley und Frau, sowie ihren Geschwistern, wieder ab nach Statook im Indianer-Territorium. Ihr Neffe Emil Köjer, Sohn von Oskar Köjer und Frau, begleitete sie, um ein paar Wochen dort zu Besuch zu verweilen.

Die Union Pacific Bahn machte unsere Stadtväter darauf aufmerksam, daß es angebracht sein dürfte, sich einigen Kohlennoth einzulegen, da in den nächsten Monaten Kohlenmangel zu befürchten sei und die Stadtväter Trafen Vorkehrungen, etwa fünf bis sechs Kohlenlagerungen auf Lager zu bekommen. Wenn nun alle Leute Angst bekommen, muß jetzt das Kohlengeschäft blühen!

Yekthin wurde befunden, daß eine für die neuen Wasser- und Elektrizitätswerke erhaltene Maschine eine andere sei als in den Spezifikationen angegeben. Die insolge dessen bei der Lieferungsfirma angestellten Erkundigungen ergaben, daß dieselbe gerade die spezifische Maschine nicht hatte und deshalb die andere, angeblich eine bessere substituirt. Die gefandte Maschine ist gemacht worden für die Ausstellung zu St. Louis und leicht gebraucht. Ingenieur Hart wurde um seine Ansicht befragt und gab dieselbe dahin ab, daß die gefandte Maschine leicht gebraucht sei, was sie jedoch besser mache als die neue. Hr. Mathews, welcher die Konstruktion der Werke leitet, gab an, die gefandte Maschine sei um \$300 mehr werth als die andere und würde sie sich sparsamer erweisen, doch ihm sei es einerlei, ob der Stadtrath diese Maschine annehme oder darauf bestuhe, die andere zu erhalten. In Bezug auf die Fertigstellung der Werke mache es keinen Unterschied, denn die vorhandene Maschine werde eben so lange gebraucht, bis die andere hier sei, falls der Stadtrath diese nicht haben wolle. Troßdem man nun nach allgemeiner Berathung sich ziemlich einig darin war, daß die erhaltene Maschine besser sei als die bestellte, beschloß der Stadtrath dennoch, sie nicht anzunehmen, sondern auf Lieferung der anderen zu bestehen, da man sich nicht den Vorwurf machen lasse, daß man sich vielleicht etwas Minderwerthigeres habe aufbunden lassen.

Es heißt, daß unsere Hall County Legislaturmitglieder den Willen haben, eine Bill auszuarbeiten oder auszuarbeiten zu lassen und einzubringen, welche bezweckt, den Countybehörden mehr Rechte zu geben bei Definieren von Wegen die geschlossen wurden. Es ist auch unsere Ansicht, daß in der Hinsicht etwas gethan werden sollte, doch sind wir in den Gesetzen nicht so bewandert, daß wir sagen könnten, ob da neue Gesetze notwendig sind, oder ob die alten ausreichend sind, oder auch überhaupt zufriedenstellend andere Gesetze gemacht werden könnten. Wir wissen jedoch, daß an vielen Stellen in Bezug auf die Wege andere Maßnahmen nötig sind und sollten meinen, daß die bestehenden Gesetze ausreichend sein sollten, die nötigen Maßnahmen durchzuführen. So viel ist sicher, daß wir manche Leute haben, die sich auf Kosten des Allgemeinen bereichern wollen und öffentlichen Wege absperrt haben oder verstopfen wollen, die von Reichthum wegen der Öffentlichkeit geschlossen, während die große Mehrzahl unserer Farmer sich doch gar nicht dagegen sträuben und es auch nicht verhindern kann, daß das County einen Theil ihres Landes beansprucht für Wege. Die Sache ist nicht in Ordnung. Wenn der eine Farmer den Sectionsweg von seinem Lande hergeben muß für den Weg, weshalb soll der andere nicht dieselbe Verpflichtung haben? Und wenn fast alle Farmer einen Theil ihres Landes, das sie sogar gekauft und bezahlt haben, als freie Wege umsonst hergeben und sogar nach Steuern darauf bezahlen, weshalb sollen sie dann noch an deren Formern, die noch dazu ihr Land umsonst erhielten, etwa \$500 pro Acker bezahlen wenn ein Weg durch deren Land gehen soll? Wenn da Jemand ist, der das Rechtigkeit nennen kann, dann bitte, melde er sich! — Im Uebrigen möchten wir sehen, daß unsere Countybehörden in der Wegefrage thun was sie können und falls zweckmäßige Gesetzeänderungen nötig sind und überhaupt gemacht werden können, sollten sie unseren Vertretern in der Staatslegislatur darin an die Hand gehen.

**Neue Frühjahrs-Ginghams.**

Soeben eröffnet.

Eine prächtige Auswahl der berühmten Sorten, wie die Dependons, Schetland Embroidered Ginghams, Red Seal Zephyrs und Everett Classics.

Qualitäten und Preise, Alles, um den genauesten Käufer zufrieden zu stellen.

Preise 10, 12 1/2 und 15 Cents.

Eine neue Auswahl von Frühjahrs Dependons Percales — bekannt für ihre echten Farben und geschmackvolle Muster. Preis 12 1/2 Cts.

\$1.98 Eiderdown Ankleidmantele zu 1/2 ab... \$9.98

\$5.00 Damen-Sweaters, auszuverkaufen zu... \$2.98

Dating Nachtkleider — volle Größe, hübsch gemacht und befestigt mit gestickten Kanten Preis, auszuverkaufen, jedes... \$6.00

**HAYDEN'S.**